

# **24. Wallfahrt der Osterfrauen**

## **22.04.2019 bis zum 27.04.2019**



*Das diesjährige Motto lautet:  
„Meine Stärke und mein Lied  
ist der Herr“*

# Ostermontag, 22:04.2019

Endlich Ostermontag!

Um 06.30 Uhr trafen wir uns an der Elsdorfer Kirche, um unser Gepäck und Verpflegung zu verstauen. Um 07.00 Uhr starteten wir dann mit einem Gottesdienst und umfangreichem Gesangsunterricht.

Das Wetter hatte es diesmal sehr gut mit uns gemeint – blauer Himmel und warm. Wie sich im Laufe des Tages herausstellte – sehr warm!

Begleitet wurden wir in diesem Jahr erneut von Brigitte und zum ersten Mal von Hedwig in der Funktion der „Sprintermanagerin“. Beiden ein großes DANKE!

Bedingt durch das tolle Wetter verbrachten wir unsere Frühstückspause an der Tankstelle in Merzenich im Freien. Es war herrlich und die wir erlebten eine völlig andere Atmosphäre, leicht und beschwingt. Anders als die letzten Jahre, wo wir durchgefroren und völlig durchnässt waren.



Der Wind auf dem Weg nach Gut Stepprath war auch in diesem Jahr spürbar, nur war er angenehm warm.

An „unserem“ Kreuz in Drove wurden Agnes und Luise offiziell in den Kreis der Osterfrauen aufgenommen.

An diesem ersten Tag begleiteten uns auch Ulla Burbach, Doro, Therese und Margret.

Judith und Guido mussten uns leider schon am Kreuz in Drove verlassen, der der Rollstuhl von Judith einen Defekt aufwies.

Die Hitze machte so langsam doch einigen zu schaffen, trotzdem war die Stimmung gut.

In der Mittagspause in Drove begann dann ein Thema, was uns doch die ganze Wallfahrt beschäftigte. Claudia hatte in diesem Jahr als Verpflegung für unterwegs Hörnchenwaffeln gebacken. Anni erklärte daraufhin, dass ihr Hörnchenwaffeleisen nach über 50 Jahren seinen Geist aufgegeben hatte und es schwierig wäre ein Neues zu beschaffen. Aber doch nicht für Claudia! Schnell wurde bei Amazon nachgeschaut, der Preis stimmte und schwupp hatte Anni ein neues Hörnchenwaffeleisen. Dies sollte aber nicht die einzige Bestellung gewesen sein.

Auch Irmgard besuchte uns zwischen Thum und Berg und ließ für jede von uns eine Überraschung da.



Der Weg bis Berg zog sich und aufgrund der Wärme/Hitze brachten wir diese erste Etappe ohne einen Schnaps hinter uns.

Die Busfahrt nach Zenscheid verlief erst mal ruhig wie eigentlich immer die letzten Jahre, aber dann.....



Über Waffelhörnchen, Eierlikör kamen wir auf Eis! Es wurde Überlegungen angestellt zukünftig einen Gefrierschrank mitzunehmen, Bofrost zu bestellen oder bei Lieferando Eis liefern zu lassen. Uns lief das Wasser im Mund zusammen. Josi drohte, den Bus nicht zu verlassen, wenn es kein Eis gäbe. Auch stellten wir Überlegungen an, die Route zu ändern, in dem wir einen Weg finden, an dem genug Eisdielen vorhanden sind.

Nun ja, Eis bekamen wir kein, eine neue Route wurde auch nicht festgelegt und Josi verließ sogar den Bus.

Den Spaß den wir hatten und das Lachen nimmt uns keiner mehr. Das sind die Momente, die die Wallfahrt so unbeschreiblich machen.